

Niederschrift

über die 30. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **05.09.2017**, 17:05 Uhr - 17:56 Uhr,
Saal des Gemeindehauses der Evangl. Friedens-Kirchengemeinde,
Zum Erlenbusch 15, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Dr. Michael Klenner, Oscar Laß, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Josef Schwegmann, Papatya Sommer, Hans-Joachim Stratmann

von der SPD-Fraktion:

Tamara Bormann, Marius Herwig, Sabine Metzler, Rolf-Dieter Schönlaue

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Reiner Borchert, Christine Schulz, Anja Tepe, Dirk Wimmer

von der FDP:

Willi Schriek

von den Piraten:

Birgit Hemecker

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Horst Karl Beitelhoff, Andreas Nicklas

von der Verwaltung:

Karin Groh

für die Schriftführung:

Friedelheinz Stracke

Es fehlte:

Brigitta Schulz

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 30. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 05.09.2017

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--------------------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0653/2017</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Anhörungen |
| <u>V/0487/2017</u>
VI | 3.1. Neubau eines zweizügigen Grundschulgebäudes in Münster-Wolbeck
Baubeschluss |
| <u>V/0534/2017</u>
III | 3.2. Am Borggarten - geplanter Fahrbahnteiler
Planungsbeschluss |
| <u>V/0587/2017</u>
IV | 3.3. Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Petersheide in Wolbeck, Stadtbezirk Südost |
| <u>V/0550/2017</u>
III | 3.4. Am Berler Kamp: Haltestellen „Wolbeck Schulzentrum“ - Baubeschluss Straßenbau |
| <u>V/0623/2017</u>
III | 3.5. Beantragung und Bewilligung von Zuwendungsmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2017 |
| <u>V/0626/2017</u>
III | 3.6. Peter-Büscher-Straße - Baubeschluss Kanalsanierung |
| <u>V/0670/2017</u>
III | 3.7. Lindberghweg - Baubeschluss Kanalsanierung |
| | 4. Anträge |
| <u>A-S/0017/2017</u>
SPD-Fraktion | 4.1. Spielplatz Bebauungsplan 520, Ostpreußenstraße |
| <u>A-S/0020/2017</u>
SPD-Fraktion | 4.2. Anregung an den Rat: Finanzmittel für den Bau eines Spielplatzes an der Ostpreußenstraße |

A-S/0019/2017
Herr Schriek (FDP)

- 4.3. Fahrbahnverengungen an den Zufahrten zum Wigbold Wolbeck
5. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
6. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
7. **Verschiedenes**

Herr **Schönlau** eröffnete die 27. Sitzung der Bezirksvertretung um 17:05 Uhr.

Er begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Schönlau** gratulierte Herrn Kaßenbrock, Herrn Ruwe, Herrn Schriek, Herrn Herwig und Herrn Laß nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Groh** teilte mit, dass folgender Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt wird, da die entsprechende Vorlage von der Verwaltung zurückgezogen und um eine Sitzungskette geschoben wurde:

- **Top 3.1 V/0487/2017** Neubau eines zweizügigen Grundschulgebäudes in
Münster- Wolbeck
Baubeschluss

Es gab keine weiteren Anmerkungen und Fragen zur Tagesordnung.

Punkt 1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Herr **Schönlau** gab Folgendes bekannt:

- Am 10.07.2017 erfolgte auf Wunsch der Leitung des Schulzentrums Wolbeck ein Gespräch mit dieser. Thematisiert wurden unter anderem der Wunsch nach einer besseren digitalen Ausstattung und einer schnelleren Internetleitung sowie die notwendige Toiletensanierung und die Frage nach der Möglichkeit von Überwachungskameras auf dem Schulgelände.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Nach Informationen der Stadtwerke Münster werden im Bereich des Grenkuhlenwegs sowie Am Borggarten bis zur Telgter Straße Versorgungsleitungen verlegt bzw. erneuert. Mit Beeinträchtigungen durch die damit verbundenen Erd- und Oberflächenarbeiten ist in diesem Bereich bis Ende Dezember zu rechnen.

- Alle Mitglieder erhielten:
 - das Protokoll der Ideenbörse für die Spielplatzsanierung Kupferbrink;
 - ein Schreiben des Rechts- und Ausländeramtes bezüglich der Bewerbersuche für das Schiedsamt in Angelnmodde;
 - die Broschüre „Die kommunale Selbstverwaltung“;
 - das Schreiben des Bezirksbürgermeisters an einen Bürger zu seinen geäußerten Bedenken zu dem geplanten Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses auf dem Grundstück Schopenhauer Straße 12;
 - das Antwortschreiben der Fachverwaltung auf eine Bürgeranregung
 - zum Bau eines Spielplatzes im Bereich der Ostpreußenstraße (Tischvorlage);
 - zur Einführung einer streckenbezogenen Tempo-30-Regelung auf der Münsterstraße bis zur Kreuzung mit der Eschstraße/Am Borggarten (Tischvorlage).

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0653/2017	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2017-00046	Es wird beantragt, den im Bebauungsplan 520 vorgesehenen Spielplatz (hilfsweise eine Grünfläche mit Bänken) im Bereich der Ostpreußenstraße schnellstmöglich zu bauen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2017-00073	Es wird angeregt, verkehrsberuhigende Maßnahmen in Wolbeck durchzuführen und bis dahin Sicherheit im Ortskern durch strengere und längere Verkehrsüberwachung zu gewährleisten.	Verwaltung

Die Anregung Nr. 2017-00046 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Südost als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wurde den Mitgliedern des Rates bereits in der Sitzung am 12.07.2017 bekannt gegeben.

Die Anregung Nr. 2017.-00073 wurde sowohl an die Bezirksvertretung Münster-Südost als auch an den Rat der Stadt Münster gerichtet und wird den Mitgliedern des Rates in der Sitzung am 20.09.2017 bekannt gegeben.“

Punkt 3 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0487/2017	Neubau eines zweizügigen Grundschulgebäudes in Münster-Wolbeck Baubeschluss
---	--

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (siehe Anmerkungen vor Eintritt in die Tagesordnung).

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0534/2017	Am Borggarten - geplanter Fahrbahnteiler Planungsbeschluss
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Neubau eines Fahrbahnteilers auf der Straße „Am Borggarten“ in Höhe der Wegeverbindung wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Juni 2017 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Neubau Kosten in Höhe von ca. 70.000 € entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und-anlagen			
Investitionsmaßnahme	4048	Wolbeck-Nord, BG,415			
Auszahlungen			2018	70.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				70.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2017 bei der o. g. Produktgruppe/n veranschlagt.“

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0587/2017	Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertages- einrichtung an der Petersheide in Wolbeck, Stadt- bezirk Südost
---	--

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung mit fünf Gruppen im Bereich Am Steintor/Petersheide/Petersdamm zum Bebauungsplan Nr.509 in Wolbeck zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet
 - 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
 - 2 Gruppen für je 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
 - 1 Gruppe für 20-25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3)

und insgesamt 80 - 85 Plätze umfasst, davon 28 u3 - Plätze und 52 - 57 ü3 - Plätze.

Die Rahmenstruktur wird mit der Inbetriebnahme jährlich den Bedarfen angepasst.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dabei bedarfsgerecht, neben dem Angebot einer wöchentlichen Betreuung von 45 Stunden, ebenfalls elterliche Bedarfe nach einer wöchentlichen Betreuung von 25 Stunden und 35 Stunden mit Übermittagsbetreuung (Blocköffnungszeit) flexibel angeboten werden.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung wird voraussichtlich zum 01.08.2020 erfolgen.

3. Die Kindertageseinrichtung wird verbindlich von der Fa. August Gründker, Bauunternehmer und Bedachungen GmbH, Füchterer Straße 3, 49129 Glandorf als Investor errichtet und an den Träger im Rahmen der Mietkonditionen des KiBiz vermietet.
4. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Der Rat nimmt weiterhin zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der Trägerschreibung prüft, ob ein Bedarf besteht, die KiTa in das Programm „Extrazeit“ zu integrieren, um so den Eltern die Möglichkeit zu geben, flexible Öffnungszeiten der KiTa wahrzunehmen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Finanzmittel für die Ersteinrichtung der Kindertageseinrichtung (d. h. Inventar und Möblierung) in Höhe von max. 300.000.00 € erforderlich. Für die Ausstattung der Gruppen werden gegebenenfalls Bundes- bzw. Landesmittel beantragt, soweit die entsprechenden Fördervoraussetzungen für die Maßnahme vorliegen sollten. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend.

Ab dem Jahr 2021 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 1.062.600 € an. Der städtische Zuschuss reduziert sich, um den bei der Vergabe der Trägerschaft festgesetzten Trägeranteil. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rd. 387.900 € und Elternbeiträge von voraussichtlich 127.500 € gegenüber. Für das Jahr 2020 fallen ab August anteilige Kosten für fünf Monate an (Beträge siehe Tabelle).

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.	2020	300.000	Zuschuss an den Träger
Summe aller Auszahlungen/Saldo			2020	300.000	

Die benötigten Investitionskosten in Höhe von 300.000 € sind im Haushaltsplanentwurf 2018 enthalten.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2020 2021ff.	157.600 387.900	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten*
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2020 2021ff.	52.500 127.500	Elternbeiträge (Kita)
Zeile	15	Transferaufwendungen	2020 2021ff.	437.600 1.062.600	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger *

*maximale Landes- und Betriebskostenzuschüsse in Abhängigkeit von der bedarfsgerechten Rahmenstruktur

Die Höhe der öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist von der Einkommenssituation der Eltern abhängig, deren Kinder zukünftig die Kita besuchen werden. Der o. g. Wert ist insoweit Ergebnis einer prognostischen Kalkulation.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2018 bei o.g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0550/2017**

**Am Berler Kamp: Haltestellen „Wolbeck Schulzentrum“
- Baubeschluss Straßenbau**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung der Haltestellen „Wolbeck Schulzentrum“ (Lageplan Nr. 4294 Blatt 1(1) - inkl. der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten in der Fahrbahn der Buswende) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 134.500 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen in Höhe von ca. 58.050 €.

Die v.g. Sachentscheidungen sind wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			Sanierung Fahrbahn ca. 70.000 €
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2018	134.500	Umbau Haltestellen ca. 64.500 €
	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2018	58.050	Umbau Haltestelle (NWL) ca. 58.050 €
Ergebnis				76.450	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2018 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 3.5 der Tagesordnung V/0623/2017

Beantragung und Bewilligung von Zuwendungsmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des Kommunalen Straßen- und Radwegebaus (Fö-Ri-kom-Stra) ab 2017

Herr **Ruwe** gab folgende Erklärung zu Protokoll:

- Bezüglich des Punktes "Kaldenhofer Weg (Fuß- und Radwegverbindung) erinnern wir daran, dass unser diesbezüglicher Antrag vom 6. März 2015 (beschlossen am 17. März 2015 – A-S/0009/2015) mit einer negativen Stellungnahme erledigt wurde. Da der Kaldenhofer Weg für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährlich ist, begrüßen wir es ausdrücklich, dass sich jetzt doch noch eine Chance ergibt, das Vorhaben in Angriff zu nehmen.
- Die Hofkampbrücke wird nun nicht mehr von Reitern benutzt. Es ist gut, dass jetzt ein eindeutig zu interpretierendes Verkehrsschild, das die Brücke für Reiter sperrt, angebracht worden ist. In der Sitzung am 15. Oktober 2013 hatten wir auf diese Gefahr hingewiesen. Die Brücke sollte jetzt vorrangig berücksichtigt werden, und eine entsprechende Baumaßnahme darf nicht so extrem lange dauern, wie seinerzeit bei der Brücke am Berler Kamp. Die Verwaltung wird gebeten, hier also zeitnah ein Konzept zur Behebung des Missstandes vorlegen.

- Bezüglich des Ausbaus der Eschstraße sollen die hierzu notwendigen Mittel so rechtzeitig in den Haushalt eingestellt werden, dass sofort, nachdem Rechtssicherheit besteht, mit dem Bau begonnen werden kann.“

Herr **Schriek** bat darum, bis zur nächsten Sitzung folgende Fragen zu beantworten:
Welchen Planungsstand gibt es hinsichtlich des Baus eines Radwegs

1. am Albersloher Weg bis zum Osttor
2. entlang der Alverskirchener Straße bis zur Stadtgrenze.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP) und PIRATEN) bei einer Gegenstimme (PIRATEN) und 4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Haupt- und Finanzausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität:

- **Heroldstraße**
Beseitigung Bahnübergänge
- **Ottmarsbochholter Straße K 10**
Grundhafte Erneuerung im Bereich Davertstraße - Stadtgrenze

der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2018 vorschlägt.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Nahmobilitätsmaßnahmen in folgender Priorität:

- **Lindberghweg / Lütkenbecker Weg**
Errichtung einer Fahrradstraße
- **Brandhoveweg**
Einrichtung einer Fahrradstraße
- **Fußgängerüberweg und Beleuchtung an Kreisverkehrsplätzen**
 - 1.) Gremendorf Egbert-Snoek-Straße; Rösnerstraße/Loddenheide
 - 2.) Gievenbeck Dieckmannstraße; Bernings Kotten
 - 3.) Gievenbeck Dieckmannstraße; Dieckmannstraße/Nünningweg
 - 4.) Gievenbeck Dieckmannstraße; Zur Dornhiede
- **Am Dornbusch**
Querungshilfe in Höhe Raringheide
- **Universitätsstraße**
von Am Stadtgraben bis Krummer Timpen

der Bezirksregierung Münster nach den Förderrichtlinien Nahmobilität (FöRi-Nah) für das Jahr 2018 vorschlägt.

3. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2017 – 2021 steht. Für alle Maßnahmen sind noch Baubeschlüsse einzuholen.“

**Punkt 3.6 der Tagesordnung
V/0626/2017****Peter-Büscher-Straße - Baubeschluss Kanalsanie-
rung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Pläne P 60 Blatt 1 - 3) sowie den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 1.750.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2017	300.000	
			2018	1.100.000	
			2019	350.000	
Insgesamt				1.750.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2017 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.“

**Punkt 3.7 der Tagesordnung
V/0670/2017****Lindberghweg - Baubeschluss Kanalsanierung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Entwurf (Pläne L 85 Blatt 1 - 3) sowie den Kanalerneuerungsarbeiten zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 735.000 € entstehen. Einnahmen werden nicht erwartet.

Als Folgekosten fallen zusätzlich jährlich Abschreibungen von rd. 5.900 € und Unterhaltungskosten von rd. 4.700 € an. Die Folgekosten werden durch die Abwassergebühr refinanziert. Für die Erneuerung des Regen- und Schmutzwasserkanals fallen keine zusätzlichen Folgekosten an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2018 2019	500.000 235.000	
Insgesamt				735.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2018 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2018 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 4 der Tagesordnung Anträge

Punkt 4.1 der Tagesordnung Spielplatz Bebauungsplan 520, Ostpreußenstraße A-S/0017/2017

Die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit vom 03.07.2017 lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor. Der Antrag ist damit erledigt.

Frau **Metzler** wies darauf hin, dass der in der Stellungnahme angegebene Fuß- und Radweg zum Spielplatz Frankenweg nach Angaben der Anwohner noch nicht erstellt sei. Frau **Metzler** bat um Mitteilung der Fachverwaltung, wann dies geschehen würde.

Punkt 4.2 der Tagesordnung Anregung an den Rat: Finanzmittel für den Bau A-S/0020/2017 eines Spielplatzes an der Ostpreußenstraße

Frau **Groh** schlug vor, den Antrag bis zur Etatberatung am 14.11.2017 zurückzustellen. Frau **Metzler** stimmte diesem zu und erklärte, sie werde im Rahmen der Anhörung zum Entwurf des Haushaltsplans 2018 sowie des Ergebnis- und Finanzplans bis 2021 ein entsprechendes Veränderungsblatt mit Bezifferung einbringen.

Punkt 4.3 der Tagesordnung Fahrbahnverengungen an den Zufahrten zum Wig- A-S/0019/2017 bold Wolbeck

Nach eingehender Diskussion lehnte die Bezirksvertretung den Antrag mit 13 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90 /Die Grünen/GAL, PIRATEN) bei 4 Fürstimmen (CDU, FDP) und einer

Enthaltung (SPD) ab.

Punkt 5 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen
---------------------------------	---

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu einer Anfrage bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFS/0003/2017** der SPD-Fraktion vom 06.06.2017 „Erweiterung und Umbau ehemalige Bezirksverwaltung“ lag die Stellungnahme des Bauordnungsamtes vom 19.06.2017 vor.

Folgende neue Anfrage wurde eingebracht:

Anfrage Nr. AFS/0005/2017
Herr Schriek (FDP)

Städtische Leistungen bei einer möglichen Reaktivierung der WLE

„Die Verwaltung der Stadt Münster wird gebeten, aufzulisten, welche Leistungen die Kommune bei einer möglichen Reaktivierung der WLE erbringen muss und mit welchen Kosten zu rechnen ist.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Frau **Hemecker** erinnerte an die noch ausstehende Antwort zu der Anfrage **AFS/0002/2017** „Anfrage betreffend Abstufung von Kreis- zu Gemeindestraßen“ vom 02.05.2017 und bat um eine Stellungnahme der Fachverwaltung bis zur nächsten Sitzung am 10.10.2017.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
---------------------------------	--

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zum gemeinsamen **Antrag Nr. A-S/0026/2015** von der SPD-Fraktion und Herrn Schriek vom 23.09.2015 „Verkehrsüberwachung an der Münsterstraße/Am Steintor in Münster-Wolbeck“ lag eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 02.08.2017 vor. Der Antrag ist damit erledigt.

Frau **Groh** wies daraufhin, dass ein gesonderter Antrag aus der Bezirksvertretung erforderlich sei, falls nun die Anschaffung und Aufstellung eines festen Dialogdisplays gewünscht würde.

Herr **Schönlau** teilte mit, dass die Kosten der Anschaffung in Höhe von ca. 9.000,00 € von der Bezirksvertretung zu tragen seien.

- Zu der **Anregung Nr. A-S/0016/2017** der CDU-Fraktion vom 06.06.2017 „Entwicklung der Linie 18 schnell vorantreiben“ lag eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vom 10.07.2017 vor. Die Anregung ist damit erledigt.

Folgende neue Anträge wurden eingebracht:

Antrag Nr. A-S/0021/2017
CDU-Fraktion

Haltestelle Abweig Hilstrup (Osttor) jetzt endlich verkehrssicher machen

„Die Verwaltung wird aufgefordert, darzulegen, wie sichergestellt werden kann, dass an der Haltestelle „Abweig Hilstrup“ (Osttor)

1. Die Gefährdung von Personen, die auf die Busse (z.B. der Linien 6 und 18) warten, vermieden wird und
2. wie diese Personen vor den Unbilden des Wetters geschützt werden können.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-S/0022/2017
CDU-Fraktion

Velorouten als wichtiges Verkehrsinfrastrukturprojekt in Münsters Südosten zügig entwickeln

„Die Verwaltung wird gebeten, darzustellen, wie sich die Planungen zur Entwicklung und zum Bau der Velorouten zwischen Münster und Sendenhorst sowie zwischen Münster und Everswinkel entwickelt haben und wann mit einer Inbetriebnahme der hier aufgeführten Velorouten zu rechnen ist. Es soll dargelegt werden, wieweit die Velorouten so ausgelegt sind, dass sie die Sicherheit von allen Fahrradfahrern bei hohen Geschwindigkeitsunterschieden zwischen herkömmlichen Fahrrad, E-Bike und Pedelec gewährleisten.“

Insbesondere soll auch darauf geachtet werden, dass die Velorouten als Bestandteil eines integrierten Verkehrskonzepts (z.B. durch die Kooperation mit der WLE und mit dem städtischen ÖPNV) entwickelt werden.

Auch sollen die Velorouten nicht ausschließlich mit Bezug auf Münsters Innenstadt konzipiert werden, sondern sie sollen darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag zur Verbindung der Ortsteile untereinander leisten, z.B. indem das System der Ausschilderung entsprechend entwickelt wird.

Vorab wird die Verwaltung dazu aufgefordert, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Kreis WAF, den Radweg zwischen Wolbeck und Alverskirchen in einen Zustand zu versetzen, der eine sichere und angemessene Benutzung ermöglicht.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortbeiträge.

gez.
 Rolf-Dieter Schönlau
 Bezirksbürgermeister

gez.
 Friedelheinz Stracke
 Schriftführung